



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 5/2021

Stabile Hochkonjunktur in der Schweizer Haushaltsgerätebranche

Wie bei der letzten Erhebung erwartet worden war, verharrte die Konjunktur der im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA zusammenschlossenen Firmen im 2. Quartal 2021 auf hohem Niveau. Die Zeichen für den Fortbestand des Höhenflugs im kommenden 3. Quartal stehen gut, wobei sich die Stimmung leicht eintrüben könnte.

Die Situationsprognose zum 2. Quartal 2021 zeigt ein erfreuliches Bild. Die Parameter Ertragslage, Auftragsbestand und Beschäftigungslage werden von keiner Firma als schlecht eingestuft. Allerdings zeigt sich bei der Ertragslage gegenüber dem Vorquartal eine leichte Abschwächung, indem sie nunmehr nur noch von 50% der Firmen als gut bezeichnet wird, während es im Vorquartal noch 57% waren. Vom Rest der Meldenden wird sie als befriedigend eingestuft. Eine Verbesserung gegenüber dem Vorquartal ergibt sich bei der Beschäftigungslage, welche von 64% (Vorquartal 50%) als gut und von 36% (Vorquartal 50%) als befriedigend beurteilt wird. Erfreulich ist auch die hervorragende Situation bei Bestellungseingang und Auftragsbestand. Der Auftragsbestand ist bei 61% (Vorquartal 57%) der Meldenden gut und der Bestellungseingang bei 57% (Vorquartal 46%). Anhaltendes Home-Office mit dem daraus resultierenden Bedürfnis nach neuen Haushaltsgeräten gepaart mit der sich erholenden gesamtschweizerischen Wirtschaft dürften Haupttreiber der Hochkonjunktur der Branche sein.

Im kommenden 3. Quartal 2021 dürfte die ausgezeichnete Verfassung der Branche bestehen bleiben. Gewisse Abstriche werden allerdings beim wichtigsten Parameter, der Ertragslage, gemacht werden müssen. 7% (Vorquartal 11%) der Firmen rechnen mit einer besseren, 68% (Vorquartal 79%) mit einer gleichbleibenden und 25% (Vorquartal 11%) mit einer schlechteren Ertragslage. Insgesamt ausgeglichen sind hingegen die Erwartungen bezüglich Beschäftigungslage, Bestellungseingang und Auftragsbestand. Dort ergaben sich die Verschiebungen weg von der Mitte «gleichbleibend» hin zu den Polen «besser» und «schlechter». Daraus lässt sich die Erwartung ableiten, dass sich die Anzahl Firmen, die positive Tendenzen erwarten und jene, die von Rückgängen ausgehen, die Waage hält. Fast schon historisch dürfte die Einschätzung des Kostentrends im Materialbereich sein. 93% (Vorquartal 82%) rechnen mit steigenden Kosten. Engpässe bei den Rohstoffen und den Halbleiter-Chips sind hier die treibenden Kräfte.



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

Auch wenn die Konjunktur im Durchschnitt der Branche weiter sehr positiv ist, so mehren sich doch die Anzeichen, dass die Situation für eine zunehmende Zahl der Firmen schwieriger wird. Es erscheint jedoch übertrieben, eine Abkühlung der Konjunktur zu prognostizieren. Realistisch scheint vielmehr, dass womöglich eine leichte Eintrübung der Stimmung akzeptiert werden muss.

FEA-Konjunkturbarometer 3. Quartal 2021